

Kreismeisterschaft der FITA-Bogenschützen – Olympische Runde in Wieckenberg

Am vergangenen Wochenende richtete der SV Wieckenberg für den Kreisschützenverband die Kreismeisterschaft der FITA-Bogenschützen im Freien = Olympische Runde aus. Nach den Vereinsmeisterschaften in den Vereinen wurde mit der Kreismeisterschaft der 2. Schritt in der Meisterschaftsrunde im Freien getan.

Neben dem in den Jugendklassen Recurve besonders stark vertretenen SV Wieckenberg traten die Blankbogenschützen des SC Wietzenbruch und des SV Nienhagen an. Mit insgesamt 34 Teilnehmern war das Starterfeld leider wieder etwas gering besetzt. Dennoch waren von 8 bis 63 Jahren fast alle Altersklassen vertreten.

Die Schüler- und Jugendklassen ließen mit ihren Ergebnissen mal wieder aufhorchen. Die erst 8 Jahre alte Lara-Marlen Wensch schießt erst seit ca. einem dreiviertel Jahr und hat bereits die erste Kreismeisterschaft mit Bravour hingelegt. Auch der 10jährige Moritz Gerkens ist über sich hinaus gewachsen und kann auf sein Ergebnis richtig stolz sein. Den Clou hat Bianca Schlichtmann fast geschafft. Sie startete in der Schülerklasse B (10-12 Jahre, 25m) und hat ihren Vater Christian Schlichtmann (Altersklasse Recurve, 70m) in der 2. Runde um 12 Ring übertroffen! Nur im Endergebnis hatte der Papa mit 9 Ring noch einmal die Nase vorn. Die nächsten Turniere werden sicher spannend.

In der Altersklasse Recurve hat Armin Meyer (SV Wieckenberg) mit 612 von 720 Ring eine großartige Leistung erbracht, die ihm mit Sicherheit die Teilnahme an der Landesmeisterschaft ermöglicht. Die Recurve-Mannschaft des SV Wieckenberg mit Armin Meyer, Jürgen Batel und Norbert Brill überschritt mit ihrem Gesamtergebnis den derzeitigen Landesrekord um 25 Ring. Damit sollte es auch für die Mannschaft für eine Teilnahme an der Landesmeisterschaft am 13. Juli reichen.

Für die Blankbogner Andreas Staszewski (SV Nienhagen), Sigmund Maurer (SC Wietzenbruch) und Waltraud Uecker (SV Nienhagen) wird es sicher für das Limit der Landesmeisterschaft ebenfalls reichen.

Foto und Bericht:
Monika Gehrke, SC Wietzenbruch

